



Leitungsfeld 10

Mitgliedschaft und gesamtkirchliche Services

Arbeitsbereich Fundraising und Mitgliederbindung

Pfarrer Hansjörg Federmann

Altstädter Kirchplatz 5

33602 Bielefeld

0521 594-531

hansjoerg.federmann@ekvw.de

Bielefeld, den 4. Oktober 2022

Berufsqualifizierender Kurs „Fundraising mit Kompetenz und Vielfalt“ Start im Oktober 2023 – Anmeldung ab jetzt möglich

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum vierten Mal seit 2005 bietet die Evangelische Kirche von Westfalen einen „großen“ Fundraisingkurs an. Der Kurs „Fundraising mit Kompetenz und Vielfalt“ führt gründlich in Theorie und Praxis des Fundraisings ein und schließt mit dem Zertifikat „Regionalreferent:in Fundraising“ der Fundraising Akademie ab.

Die Fundraising Akademie, führender Bildungsanbieter in diesem Bereich, ist unser Durchführungspartner und bürgt für eine Auswahl exzellenter Referent:innen, die deutschlandweit für die von ihnen vermittelten Themen renommiert sind.

Der Kurs umfasst drei fünftägige Präsenzeinheiten zwischen Oktober 2023 und Oktober 2024. Er richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Kirche, die ihre Fundraising-Kenntnisse auf eine breite Basis stellen wollen. Für Absolvent:innen der Fundraising-Basiskurse bietet er eine deutliche thematische Erweiterung und inhaltliche Vertiefung. Nähere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die Anmeldung ist ab sofort über das Gemeinsame Pastoralkolleg möglich. Den Kurs finden Sie unter der Nummer 9.3.1 im aktuellen Programm. Dieses und die Downloadmöglichkeit für das Anmeldeformular finden Sie unter <https://institut-afw.de/jahresprogramm/>

Mit freundlichen Grüßen

Kirchliches Fundraising mit Kompetenz und Vielfalt

Qualifizierung als Fundraising-Verantwortliche in Gemeinden, Kirchenkreisen oder Einrichtungen Kurs in drei Modulen von Oktober 2023 bis Oktober 2024

Eine aktive Spenden- und Fördermittelarbeit erweitert die Möglichkeiten von Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen. Dabei ist Fundraising weit mehr als die Beschaffung von Mitteln: Es stärkt die Beziehung der Mitglieder zur Gemeinde und knüpft Verbindungen zu weiteren Personenkreisen. Es weckt kreative Ideen und stiftet Gemeinschaftserlebnisse. Es führt von einer Perspektive des Mangels hin zur Freude am Verwirklichen lohnender Ziele durch gemeinsame Gaben. Die Spendenarbeit der Kirche hat eine lange geistliche Tradition, die ihren Ausdruck in vielfältigen modernen Formen finden kann. Das Erschließen von Fördermitteln bildet dazu eine wichtige Ergänzung.

Die Fundraising Akademie Frankfurt gestaltet diese Fortbildung. Sie ist der führende Bildungsanbieter für Fundraising in Deutschland. In drei Modulen vermittelt der Kurs theologische und ethische Bezugspunkte, führt in das Marketing für soziale Organisationen ein und entfaltet alle wesentlichen Handlungsfelder und Hintergründe. Erfahrene Referentinnen und Referenten vermitteln die aktuellen Kenntnisse ihrer Fachgebiete und führen mit Praxisbeispielen zur eigenen Anwendung. Die Teilnehmenden konzipieren im Kursverlauf eigene Projekte und werden dabei begleitet.

Nach erfolgreicher Teilnahme und Kolloquium zu einem selbst gewählten Thema wird der Kurs mit dem Zertifikat „Fundraising-Referent/-in“ der Fundraising Akademie abgeschlossen. Die drei fünftägigen Module bauen aufeinander auf. Die Anmeldung erfolgt verbindlich für den gesamten Kurs.

Eine Orientierungstreffen findet am 15.2.2023 von 14.00–17.00 Uhr als Onlineveranstaltung statt.

Fundraising und Marketing in der Kirche (Modul 1) 16. – 20. Oktober 2023

Gemeinden und kirchliche Einrichtungen bewegen sich mit ihren Spendenprojekten auf einem Markt und stehen im Wettbewerb. Wie gewinnen wir Aufmerksamkeit für unser Anliegen und finden genau die Menschen, die es von Herzen unterstützen wollen? Wie gestalten und entwickeln wir die Beziehung mit ihnen? Die Grundlagen des Sozialmarketings und des kirchlichen Fundraisings bilden den Schwerpunkt des ersten Moduls. Sie lernen professionelle Herangehensweisen kennen und üben passende Methoden ein, unter anderem zu:

- Aufbauen und Kultivieren der Spendenbeziehung
- Gestalten von attraktiven Projekten
- Fundraising-Kommunikation und Dialogmarketing
- Kampagnenplanung
- Online-Fundraising
- Rechtliche Regelungen

Instrumente und Partnerschaften (Modul 2) 8.–12. April 2024

Als Akteur im sozialen Raum ist die Kirche gefragt. Wo Aktivitäten und Investitionen das Gemeinwohl stärken, tun sich erhebliche Fördermöglichkeiten auf. Wie orientiert man sich im Förderdschungel, stellt erfolgreiche Anträge und realisiert Projekte so, dass sie für Kirche und Fördermittelgeber zum Gewinn werden? Daneben werden weitere profilierte Felder und Werkzeuge des Fundraisings erarbeitet:

- Digitales Fundraising
- Fördermittelarbeit mit öffentlichen Programmen (EU, Bund, Land), Stiftungen und Wohlfahrtslotterien
- Spenderdaten, Database-Fundraising und Fundraising-Software
- Testamentsspenden und Erbrecht
- Projektmanagement und Wirkungsorientierung

Theologie, Ethik und Management (Modul 3) **7.-11. Oktober 2024**

Kirchliches Fundraising ist ethisch und theologisch gegründet. Der Aufbau von Fundraising verändert eine Organisation und verlangt die Kompetenz, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse mitzugestalten. Langfristige Fundraisingplanung profitiert von Kenntnissen des Projektmanagements. Themen des dritten Moduls sind:

- Theologie und Ethik im kirchlichen Fundraising
- Großspenden und Stiftungen
- Konzeptionslehre und Kampagnenplanung
- Strategisches Management und Gemeindeentwicklung
- Praxisanwendung: Entwicklung einer Fundraisingkonzeption für ein externes Projekt

Bis zum dritten Kursblock entwickeln die Teilnehmenden eine Darstellung Ihres eigenen Projekts, die in einem Kolloquium ausgewertet wird. Die Kolloquien finden als Einzelgespräch vor dem Kurs statt.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende aus synodalen Diensten, kirchlichen Schulen, Ämtern oder Einrichtungen und der Verwaltung. Der Kurs eignet sich auch als Qualifizierung für Menschen, die beruflich als Fundraisingverantwortliche eines Kirchenkreises tätig werden.

Kosten: 895 € je Modul incl. Übernachtung und Verpflegung. Die günstige Kursgebühr ist durch eine ergänzende Förderung der beteiligten Landeskirchen möglich, die damit die Weiterentwicklung des Fundraisings aktiv stärken.